

## David de Beer

geboren am 26.05.1873 in Emden

**damalige Adresse:**

Petkumer Straße 23

**Todesdatum:**

20.01. 1948

**Todesort:**

Kfar Saba, Israel



David de Beer wurde am 26. Mai 1873 in Emden als Sohn des Schlachters Daniel de Beer und seiner Ehefrau Fanny geb. Klarenmeyer geboren.

Nach seiner Schulzeit erlernte er den Beruf des Schlachters und Viehhändlers.

Im Jahr 1907 heiratete er Thekla Schloß, welche aus Trier stammte. Nach der Heirat ließen sie sich in Emden nieder.

1908 wurde ihr erstes Kind, Else, geboren. Sie bekamen insgesamt sechs Kinder, zwei Töchter und vier Jungen:

Else	geboren am	23.02.1908
Alfred		22.03.1909
Ruth		23.08.1910
Hans		29.01.1912
Wilhelm		31.08.1914
Siegfried		10.06.1917

Im Ersten Weltkrieg diente David de Beer als Soldat, wurde aber nach der Geburt seines sechsten Kindes vom Militärdienst befreit. In den zwanziger Jahren erkrankte David an Asthma und wurde arbeitsunfähig. Seitdem bestimmte die Sorge um Essen, Trinken und eine Wohnung für die große Familie das tägliche Leben. Diese Sorge wurde nach dem Boykott im Jahr 1933 noch größer.

Im Alter von 65 Jahren, im Jahr 1937, beschließen David und Thekla de Beer zu ihren bereits in den Jahren 1934 und 1935 emigrierten Kindern, Ruth und Wilhelm, nach Palästina auszuwandern.

Mit einem von den Engländern ausgestellten legalen Zertifikat erreichen David und Thekla am 7. April 1937 Palästina.

Sie wohnen bei den Kindern in Kfar Saba und unterstützen die Familie bei der Gartenarbeit und der Tierhaltung.

David blüht noch einmal auf, seine Krankheit bessert sich angesichts des warmen und trockenen Klimas.

Er und seine Ehefrau Thekla verbringen noch zehn glückliche Jahre zusammen.

Am 20. Januar 1948 stirbt er in Kfar Saba, Israel.



**Opfergruppe:**

Rassisch und religiös Verfolgte

**Quellen:**

Stadtarchiv: Meldekarte; M. u. R. Claudi: "Die wir verloren haben";

Familie de Beer;

**Patenschaft:**

Gideon de Beer

**Verlegeort:**

Petkumer Straße 23

**Verlegetermin:**

30.04.2015

Recherche: Edda Melles